

Etat über das Hebammenwesen einschließlich
der Hebammen-Lehranstalt zu Köln.

Etat

über

das Hebammenwesen einschließlich der Hebammen-Lehranstalt zu Köln

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
A. Für das Hebammenwesen.					
Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen.					
I.	Zu Prämien für die im Examen am Besten bestandenen Schülerinnen	150	—	150	—
II.	Zu Unterstützungen für Hebammen	1 867	54	1 867	54
Summe der Ausgabe Etat A.		2 017	54	2 017	54
B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln.					
Befoldungen.					
I. 1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung und Beleuchtung im Werthe von 890 ℳ.	4 400	—	4 100	—
2	Für den Rentanten: a. Gehalt 2 620 ℳ. b. Wohnungsgeldzuschuß 432 „	3 052	—	3 382	—
3	Für die Oberhebamme Gehalt Außerdem an Emolumenten wie bei 5 im Werthe von 927 ℳ. 90 Pf.	650	—	710	—
4	Für die Wirthschafterin Gehalt Dieselben Emolumente im Werthe von 927 ℳ. 90 Pf.	760	—	710	—
Andere persönliche Ausgaben.					
5	Für den Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der I. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 000	—	600	—
6	Für den Solontärarzt freie Wohnung, Beköstigung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche, Arznei.	—	—	—	—
7	Für 4 Diensthoten Lohn Außerdem freie Wohnung, Verpflegung (II. Tischklasse), Beleuchtung und Arznei.	1 090	—	1 090	—
Zu übertragen		10 952	—	10 592	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
—	—	Die früheren Titel II und III (1167 ℳ. 54 Pf. + 700 ℳ.) sind hier zu einem Titel zusammengezogen. Siehe Einnahme A.
300	—	Stelleninhaber: Direktor Dr. Franz. Gehalt 4100 ℳ. und 300 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 4400 ℳ.
—	330	Stelleninhaber:endant Schmitz (commissarisch). Gehalt 2500 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2620 ℳ.
—	60	Stelleninhaberin: Oberhebamme Sap. Gehalt 600 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 650 ℳ. Die frühere Inhaberin ist freiwillig ausgeschieden.
50	—	Stelleninhaberin: Wirthschafterin Breuer. Gehalt 710 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 760 ℳ.
400	—	Stelleninhaber: Dr. med. Pelzer seit 1. August 1890. In Folge der Einrichtung einer Poliklinik in der Hebammen-Lehranstalt haben sich die Geschäfte des Assistenzarztes vermehrt.
—	—	Die Einstellung eines Solontärarztes ist durch die Einrichtung einer Poliklinik erforderlich geworden.
—	—	Es erhalten: die Köchin 300 ℳ. " Wäscherin 300 " der Hausknecht 300 " die Magd 190 " zusammen 1 090 ℳ.
750	390	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		₹	¢	₹	¢
	Uebertrag	10 952	—	10 592	—
8	Zür den Anstaltsheizer Lohn (3 R. pro Tag)	1 095	—	1 095	—
9	Zür Schreibhilfe zur Verwendung in Diätenform	1 000	—	1 000	—
10	Zür Wahrnehmung geistlicher Funktionen	150	—	150	—
		—	—	3 600	—
	Summe Titel I.	13 197	—	16 437	—
Sächliche und sonstige Ausgaben.					
II.	Zür Beföstigung	30 000	—	27 000	—
III.	1 Für Lagerung, Tisch- und Bettwäsche	2 500	—	2 500	—
	2 Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder	400	—	600	—
	Summe Titel III.	2 900	—	3 100	—
IV.	Zür Reinigung	2 000	—	2 000	—
V.	1 Für Mobilien, Handwerkzeug, Utensilien	1 400	—	1 200	—
	2 Für ärztliches Instrumentarium	600	—	600	—
	3 Für das anatomische Cabinet	400	—	400	—
	Summe Titel V.	2 400	—	2 200	—

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.		Bemerkungen.
		Mithin jetzt				
		mehr.	weniger.	₹	¢	
		750	—	390	—	Die Bedienung der maschinellen Anlagen der Centralheizung, Beschäftigungsapparate, Babehheizung u. s. kann durch den Hauswacht allein nicht besorgt werden. Diese Apparate mit Ausnahme der Centralheizung sind auch im Sommer im Betrieb und machen für das ganze Jahr einen ständigen Arbeiter notwendig.
		—	—	—	—	
		—	—	—	—	
		—	—	3 600	—	Die Pension des früheren Anstaltsdirektors Birnbaum wird aus dem Etat zur Zahlung von Pensionen, Wätrern- und Wätrfengeldern u. bestritten.
		750	—	3 990	—	
		—	—	—	3 240	
		3 000	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 26 536,67 R. 1891/92 . . . 27 878,25 „ zusammen 54 414,92 R. oder durchschnittlich 27 207,46 R. Mit Rücksicht auf die erheblich gesteigerte Frequenz in der Anstalt und die Einstellung eines Salutararztes sind 30 000 R. vorgegeben.
		—	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 1 895,74 R. 1891/92 . . . 2 495,80 „ zusammen 4 391,54 R. oder durchschnittlich 2195,77 R.
		—	—	200	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 146,98 R. 1891/92 . . . 241,50 „ zusammen 388,48 R. oder durchschnittlich 194,24 R.
		—	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 1 791,37 R. 1891/92 . . . 1 858,35 „ zusammen 3 649,72 R. oder durchschnittlich 1824,86 R.
		200	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 1 248,09 R. 1891/92 . . . 1 581,84 „ zusammen 2 829,93 R. oder durchschnittlich 1 414,96 R. Mit Rücksicht auf die Einrichtung der Poliklinik ist Erhöhung des Credits um 200 R. vorgegeben.
		—	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 425,45 R. 1891/92 . . . 600,39 „ zusammen 1 025,84 R. oder durchschnittlich 512,92 R.
		—	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 425,45 R. 1891/92 . . . 388,20 „ zusammen 813,65 R. oder durchschnittlich 406,82 R.
		200	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
VI.	1	Für Heizung	3 800	—	4 400	—
	2	Für Beleuchtung	5 100	—	5 000	—
		Summe Titel VI.	8 900	—	9 400	—
VII.	1	Für Arzneien	800	—	800	—
	2	Für Verbandstoffe, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein) für Kranke und Wöchnerinnen	4 000	—	2 600	—
		Summe Titel VII.	4 800	—	3 400	—
VIII.		Bibliothek	600	—	600	—
IX.	1	Zur Unterhaltung der Gebäude	2 100	—	2 100	—
	2	Wasserverbrauch der Anstalt	720	—	720	—
	3	Für Bestellung und Unterhaltung des Anstaltsgartens	200	—	200	—
		Summe Titel IX.	3 020	—	3 020	—

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
fl.	kr.	
—	600	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 6 353,14 fl. 1891/92 . . . 4 146,64 „ Setzt man der Berechnung der Staatssumme die Ausgabe pro 1891/92 zu Grunde, so würden sich in Berücksichtigung der Ermäßigung der Kohlen- und Holzpreise (etwa 10%), von den Gesamtkosten der Heizung) 4146,64 - 414,60 = 3731,98 fl. als erforderlich erweisen. Diese Summe ist mit Rücksicht auf die Bitterungsschwankungen auf 3800 fl. abzurunden.
100	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 5 081,50 fl. 1891/92 . . . 6 284,85 „
100	600	Da die Frequenz in der Anstalt voraussichtlich nicht geringer werden wird, muß die Ausgabe pro 1891/92 als maßgebend angesehen werden. Von dieser Ausgabe ist jedoch der auf den Gasconsum bewilligte Rabatt im Betrage von ca. 1200 fl., welcher früher unter B Titel II in Einnahme nachgewiesen wurde, abzuziehen.
—	500	
—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 1 107,49 fl. 1891/92 . . . 827,01 „ zusammen 1 934,50 fl. oder durchschnittlich 967,25 fl.
1 400	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 3 757,65 fl. 1891/92 . . . 4 294,77 „ zusammen 8 052,42 fl. oder durchschnittlich 4026,21 fl. Mit Rücksicht auf die vermehrte Frequenz in der Anstalt und die vielen schweren Geburten ist die Erhöhung des Credits erforderlich.
1 400	—	
—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 194,90 fl. 1891/92 . . . 596,15 „ zusammen 791,05 fl. oder durchschnittlich 395,52 fl.
—	—	Ersparnisse fließen dem allgemeinen Fonds zu.
—	—	Nach dem Wassertarif der Stadt Köln zu dieser Summe eingeschätzt.
—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 198,75 fl. 1891/92 . . . 199,92 „ zusammen 398,67 fl. oder durchschnittlich 199,33 fl.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahr 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
X.		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 543	—	3 283	—
		Wiederholung der Ausgaben für die Hebammen-Lehranstalt.				
I.		Befolgungen	13 197	—	16 437	—
II.		Befestigung	30 000	—	27 000	—
III.		Lagerung und Tischzeug zc.	2 900	—	3 100	—
IV.		Reinigung	2 000	—	2 000	—
V.		Möbilien, Utensilien zc.	2 400	—	2 200	—
VI.		Heizung und Beleuchtung	8 900	—	9 400	—
VII.		Arzneien, Verbandstoffe zc.	4 800	—	3 400	—
VIII.		Bibliothek	600	—	600	—
IX.		Baulichkeiten zc.	3 020	—	3 020	—
X.		Sonstige Ausgaben zc.	3 543	—	3 283	—
		Summe Ausgabe, Etat B für die Hebammen-Lehranstalt	71 360	—	70 440	—
		Summe Ausgabe, Etat A für das Hebammenwesen	2 017 54	—	2 017 54	—
		Summe der Ausgabe	73 377 54	—	72 457 54	—
		Die Einnahme beträgt	73 377 54	—	72 457 54	—
		Balancirt.				

Mit hin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
fl.	kr.	fl.	kr.	
260	—	—	—	Es sind erforderlich für:
				1. Formular, Bücher, Druckbogen, Schreibmaterialien 400 fl.
				2. Taschen und geburtsärztliche Instrumente für 40 Hebammen- Schülerinnen à 27-28 fl. 1 100 „
				3. Legebücher der Schülerinnen 160 „
				4. Remuneration von 4 Hebammen für die Zeit zwischen 2 Lehr- kursen (3 Monate) pro Kopf und Monat 30 fl. 360 „
—	—	3 240	—	*) 5. Remuneration von 2 Hebammen für die Poliklinik für die Zeit zwischen 2 Lehrkursen, jedoch auf 5 Monate, pro Kopf und Monat 30 fl. 300 „
3 000	—	—	—	6. Rekrutation der Examinatoren beim Examen 75 „
—	—	200	—	7. Feuerversicherung für Mobilar und Immobiliar 170 „
—	—	—	—	8. Städtische Einkommensteuer 500 „
200	—	—	—	9. Begräbnislosten 100 „
—	—	500	—	10. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 60 „
1 400	—	—	—	11. Sonstige Ausgaben (Reisekosten des Anstaltsdirectors zu den Hebammen-Adipräsentationen) und zur Abrundung 318 „
				Summe 3 543 fl.
				Ausgabe pro 1890/91 . . . 3 447,76 fl.
				1891/92 . . . 3 750,10 „
				zusammen 7 197,86 fl.
260	—	—	—	oder durchschnittlich 3598,93 fl.
4 860	—	3 940	—	
920	—	—	—	
—	—	—	—	
920	—	—	—	
920	—	—	—	

*) Zu Nr. 5. Die 2 Hebammen für die neu eingerichtete Poliklinik sind erforderlich, weil voraussichtlich immer einige Hebammen in der Stadt beschäftigt sein werden und die Pflege der Wöchnerinnen in der Anstalt in der Zeit zwischen 2 Lehrkursen die Anwesenheit der bisher schon bewilligten 4 Personen unbedingt erfordert.
Die Dauer der Anwesenheit in der Anstalt ist auf 5 Monate festgesetzt, weil die Schülerinnen in den ersten Monaten des Lehrjahres noch nicht zu Wöchnerinnen mit in die Stadt genommen werden können.

Aufgabenstellung	Lösungsweg	
	mathematisch	graphisch
1. Ein Unternehmen hat zwei Produktionsfaktoren A und B. Die Produktionsfunktion ist durch $f(x_1, x_2) = 100 - 2x_1 - 3x_2$ gegeben. Die Kostenfunktion ist durch $K(x_1, x_2) = 2x_1 + 3x_2$ gegeben. Die Produktionskosten sollen bei einer Produktion von 100 Einheiten minimiert werden. Bestimmen Sie die optimalen Faktorkombinationen x_1 und x_2 .		
2. Ein Unternehmen hat zwei Produktionsfaktoren A und B. Die Produktionsfunktion ist durch $f(x_1, x_2) = 100 - 2x_1 - 3x_2$ gegeben. Die Kostenfunktion ist durch $K(x_1, x_2) = 2x_1 + 3x_2$ gegeben. Die Produktionskosten sollen bei einer Produktion von 100 Einheiten minimiert werden. Bestimmen Sie die optimalen Faktorkombinationen x_1 und x_2 .		
3. Ein Unternehmen hat zwei Produktionsfaktoren A und B. Die Produktionsfunktion ist durch $f(x_1, x_2) = 100 - 2x_1 - 3x_2$ gegeben. Die Kostenfunktion ist durch $K(x_1, x_2) = 2x_1 + 3x_2$ gegeben. Die Produktionskosten sollen bei einer Produktion von 100 Einheiten minimiert werden. Bestimmen Sie die optimalen Faktorkombinationen x_1 und x_2 .		
4. Ein Unternehmen hat zwei Produktionsfaktoren A und B. Die Produktionsfunktion ist durch $f(x_1, x_2) = 100 - 2x_1 - 3x_2$ gegeben. Die Kostenfunktion ist durch $K(x_1, x_2) = 2x_1 + 3x_2$ gegeben. Die Produktionskosten sollen bei einer Produktion von 100 Einheiten minimiert werden. Bestimmen Sie die optimalen Faktorkombinationen x_1 und x_2 .		
5. Ein Unternehmen hat zwei Produktionsfaktoren A und B. Die Produktionsfunktion ist durch $f(x_1, x_2) = 100 - 2x_1 - 3x_2$ gegeben. Die Kostenfunktion ist durch $K(x_1, x_2) = 2x_1 + 3x_2$ gegeben. Die Produktionskosten sollen bei einer Produktion von 100 Einheiten minimiert werden. Bestimmen Sie die optimalen Faktorkombinationen x_1 und x_2 .		
6. Ein Unternehmen hat zwei Produktionsfaktoren A und B. Die Produktionsfunktion ist durch $f(x_1, x_2) = 100 - 2x_1 - 3x_2$ gegeben. Die Kostenfunktion ist durch $K(x_1, x_2) = 2x_1 + 3x_2$ gegeben. Die Produktionskosten sollen bei einer Produktion von 100 Einheiten minimiert werden. Bestimmen Sie die optimalen Faktorkombinationen x_1 und x_2 .		
7. Ein Unternehmen hat zwei Produktionsfaktoren A und B. Die Produktionsfunktion ist durch $f(x_1, x_2) = 100 - 2x_1 - 3x_2$ gegeben. Die Kostenfunktion ist durch $K(x_1, x_2) = 2x_1 + 3x_2$ gegeben. Die Produktionskosten sollen bei einer Produktion von 100 Einheiten minimiert werden. Bestimmen Sie die optimalen Faktorkombinationen x_1 und x_2 .		
8. Ein Unternehmen hat zwei Produktionsfaktoren A und B. Die Produktionsfunktion ist durch $f(x_1, x_2) = 100 - 2x_1 - 3x_2$ gegeben. Die Kostenfunktion ist durch $K(x_1, x_2) = 2x_1 + 3x_2$ gegeben. Die Produktionskosten sollen bei einer Produktion von 100 Einheiten minimiert werden. Bestimmen Sie die optimalen Faktorkombinationen x_1 und x_2 .		
9. Ein Unternehmen hat zwei Produktionsfaktoren A und B. Die Produktionsfunktion ist durch $f(x_1, x_2) = 100 - 2x_1 - 3x_2$ gegeben. Die Kostenfunktion ist durch $K(x_1, x_2) = 2x_1 + 3x_2$ gegeben. Die Produktionskosten sollen bei einer Produktion von 100 Einheiten minimiert werden. Bestimmen Sie die optimalen Faktorkombinationen x_1 und x_2 .		
10. Ein Unternehmen hat zwei Produktionsfaktoren A und B. Die Produktionsfunktion ist durch $f(x_1, x_2) = 100 - 2x_1 - 3x_2$ gegeben. Die Kostenfunktion ist durch $K(x_1, x_2) = 2x_1 + 3x_2$ gegeben. Die Produktionskosten sollen bei einer Produktion von 100 Einheiten minimiert werden. Bestimmen Sie die optimalen Faktorkombinationen x_1 und x_2 .		